



Würth erstrahlt in neuem Glanz: In der Innenstadt hat sich an einigen Ecken etwas getan.

Fotos: Julia Falk

Würths Ortskern blüht auf

Zahlreiche Sanierungen: Innenstadt wird dank eines Förderprogramms aufgewertet

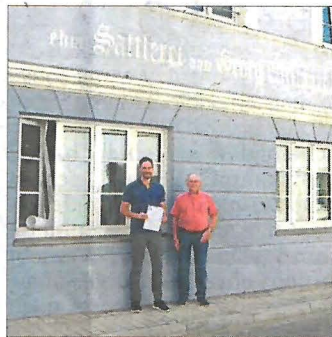
Von Julia Falk

Würth. Die Innenstadt von Würth erstrahlt in neuem Glanz: Das Kommunale Förderprogramm machte es möglich, dass viele Bürger Sanierungsmaßnahmen an ihren Gebäuden durchführen konnten. „Die Innenstadt würde heute ganz anders aussehen, gäbe es die Förderung nicht“, berichtete Thomas Kuhnert vom Planwerk Stadtentwicklung.

Das Sanierungsgebiet wurde nun vom Stadtrat um die Schußhütte erweitert. Bisher ging es um die Ludwig-, Taxis- und Altdorfer Straße. Das Förderprogramm können ab sofort auch Geschäftsleute beantragen. Kuhnert und der Zweite Bürgermeister Gerhard Schmautz sehen einen Riesenerfolg der historischen Aufwertung der Stadt. Das Ziel sei es, die Eigentümer im Sanierungsgebiet beim Erhalt ihrer Häuser zu unterstützen und ihre Bereitschaft zu Sanierungsmaßnahmen zu fördern, so der Zweite Bürgermeister. Kuhnert erzählte: „Vor Jahrzehnten hat Würth schon erkannt, dass es baulicher und struktureller Art Mängel gibt. Und jetzt können wir von dem Förderprogramm nur profitieren.“

Sanierungen durchgeführt

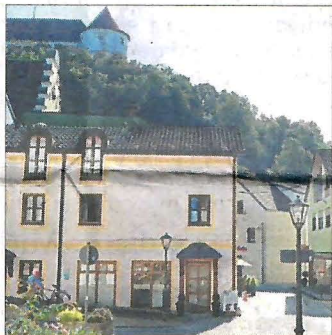
Seit Ende der 80er Jahre bemühte sich die Stadt darum, die Vielfalt und Lebendigkeit in der Innenstadt zu stärken, um auch das bauliche Erbe zu bewahren, so Kuhnert. Mit Hilfe der Städtebauförderung wurden bisher viele öffentliche und private Sanierungen durchgeführt, um öffentliche



Das blaue Haus in der Straubinger Straße sticht besonders ins Auge, finden 2: Bürgermeister Gerhard Schmautz (r.) und Stadtentwickler Thomas Kuhnert.



Auch die Apotheke im Ortskern in Würth wurde saniert. Dennoch gibt es immer noch zahlreiche Projekte, die man anpacken möchte.



Der Ortskern in Würth wurde schon von einigen Eigentümern historisch aufgewertet.



Der bekannte Gasthof Butz erstrahlt seit geraumer Zeit in neuem Glanz.

dabei, ihre Häuser aufzuwerten. 2008 wurde zu diesem Zweck ein Projektmanagement eingerichtet. Parallel dazu wurden über all die Jahre zahlreiche private Bauvorhaben von der Dömges Architekten AG aus Regensburg beraten. Die Architekten beraten Bauherren, was im Sinne der Altstadt gestalterisch möglich sei, erwähnte Kuhnert.

Leerstände beseitigen

Gefördert werden viele Sanierungsmaßnahmen, wie beispielsweise die Instandsetzung, Neu- und Umgestaltung von Fassaden einschließlich Fenstern und Türen oder Maßnahmen an Dächern und Dachaufbauten. Der Zweite Bürgermeister erwähnte abschließend, dass die Stadt auch das Ziel habe, Leerstände zu beseitigen und zu vermeiden; deshalb werden Modernisierungsmaßnahmen an Fassaden, Schaufenstern, Eingängen und Werbeanlagen bezuschusst. Die Förderung je Maßnahme betrage 30 Prozent der zuschussfähigen Kosten, jedoch pro Maßnahmenbereich maximal 5000 Euro, ergänzte Kuhnert.

Das letzte Projekt war in der Straubinger Straße: ein Haus ragte in die Straße und wurde abgerissen. Schmautz erklärte, dass das Eck jetzt aufgewertet werde.

Der Gasthof Butz und die Apotheke wurden auch saniert, sagte Kuhnert. Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass noch viel möglich ist. „Irgendwann soll die Sanierung abgeschlossen werden“, sagt Städteplaner Kuhnert. „Es gibt aber immer wieder neue Herausforderungen.“

Modernisierung und Klimaschutz

Infotermin: Am 28. September gibt es eine Infoveranstaltung um 19 Uhr im Gasthaus Butz, bei der einzelne Projekte vorgestellt werden und näher auf das Förderprogramm eingegangen wird.

Räume aufzuwerten und beispielsweise alte Gebäude, die das Stadtbild prägen, zu erhalten. Würth wurde vor einigen Jahren in das Förderpro-

Einladung: Alle Eigentümer, die Interesse an der Förderung einer Maßnahme haben, sind eingeladen. Auch wird ein Klimaschutzmanager der ILE vor Ort sein, der über die Klimaziele informiert.

gramm „Leben findet Innenstadt/lebendige Zentren“ aufgenommen. Es unterstützt Immobilieneigentümer, Unternehmer und Bewohner